

## Jahresbericht SP Rodersdorf vom 03. Juni 2019 bis 24. August 2020

Ein Jahr, das von uns allen viel Flexibilität in verschiedener Hinsicht abverlangte, liegt hinter uns. So war für den Vorstand aus mehreren Gründen ein Alpbesuch im 2019 nicht möglich und viele unserer Aktivitäten im ersten Halbjahr 2020 mussten abgesagt oder verschoben werden.

Im Sommer und Herbst 19 fanden drei Höhepunkte der SP Rodersdorf statt: Nach der Teilnahme am Frauenstreik am 14.06.19, tingelten wir mit dem Frauenwahlmobil, einem umgestalteten Sprachmobil, am 31.08.19 vom Dorfladen, über den Coop Flüh, auf den Hauptplatz in Breitenbach und nachmittags zum Bahnhof Dornach. Trotz sengender Hitze warben wir für die SP Nationalratswahlen mit den Frauen Karin Kälin Neuner-Jehle, Franziska Rohner, Franziska Roth und Nadine Vögeli. Niemand ahnte damals, dass die SP Solothurn einen Frauensitz gewinnen und der andere Sitz an die Grünen gehen würde. Der Abend endete mit einem gemütlichen Znacht. Franziska Roth holte den Sitz und unsere Karin verzeichnete ein sehr beachtliches Wahlergebnis.

Am Freitagabend, dem 13. September luden wir gemeinsam mit den Grünen Dorneck/Thierstein nach Dornach zum Wahlpodium. Florian Lüthi und Maya Rechsteiner planten und moderierten den Anlass: Stephan Dilschneider von ecoloc warf einen Blick in eine nachhaltige Welt. Die anwesenden Kandidierenden Roberto Zanetti (SR), Felix Wettstein (SR), Karin Kälin Neuner-Jehle (NR) und Janine Eggs (NR) beantworteten gezielte Fragen zur ökologisch und sozialen Zukunft unserer Region. Rund 30 Personen folgten unserer Einladung und erlebten einen inspirierenden Abend mit anregenden Diskussionen fern von simplen Wahlslogans. Weiter organisierte Karin mehrere Telefonaktionen rund um die Nationalratswahlen.

Ein weiterer Höhepunkt war der von Véronique und Ueli organisierte Kulturanlass „Die Kraft der lokalen Kultur“ vom 9. November mit Walter Leimgruber und Niggi Ullrich. Der Anlass war sehr gut besucht, die anschliessende Diskussion sehr anregend. Die Begriffe „Heimat“, „Miteinander“ und „Teilhabe“ stachen dabei heraus sowie schliesslich die Erkenntnis, dass das Thema Kultur, insbesondere Kultur im lokalen Kontext, stetig weiter diskutiert und verhandelt werden kann und soll.

Was lange währt...: Angefangen hat alles im November 2018, als Stefan Dilschneider, Leiter von ecoloc, in die Gemeinde für ein Inputreferat zum Thema "Lokale Ökonomie – Die Kraft der Dörfer. Die Entwicklung eines strategischen Handlungsfeldes" eingeladen worden ist (Herbstanlass 2018). An den Neujahrsapéros 2019 und 2020 hat Stefan Dilschneider dann wieder Poster zum Thema Lokale Ökonomie aufgehängt und es fand jeweils ein reger informeller Austausch statt. Das Gespräch mit Stefan Dilschneider und interessierten Einwohnern von Rodersdorf ging weiter. 2019 hat der Gemeinderat Rodersdorf entschieden, Interesse an einer Zusammenarbeit mit ecoloc zu bekunden.

Nun hat sich im Frühjahr 2020 eine «Spurgruppe» gebildet. Diese besteht aus Véronique Hilfiker, Urs Jeker, Jonas Maienfisch, Nadja Pecinska, Daniel Seeholzer und Felicitas Wernli. Begleitet wurde diese in zwei Zoom-Sitzungen und einer dritten physischen von Stephan Dilschneider. Damit dem Gemeinderat ein überzeugendes ecoloc-Projekt vorgestellt werden kann, braucht es weitere konzeptionelle Vorarbeit, wie auch eine breite Einbindung in der Bevölkerung. Die Gruppe hat sich deshalb entschieden, sich zu erweitern und neue Mitglieder zu suchen: Menschen, welche die Vielfalt in der Bevölkerung von Rodersdorf, deren Sichten und Perspektiven, eine möglichst breite Palette an Bedürfnissen und Wünschen repräsentieren. Es sollen idealerweise alle Altersgruppen vertreten sein, das Gewerbe und Kleingewerbe, Vereine, die Schule, die Landwirtschaft, kirchliche Kreise usw.

Der erste Termin mit der erweiterten Spurgruppe findet am Freitag, **25. September um 19 Uhr** statt. Stefan Dilschneider wird erneut einen Input zur lokalen Ökonomie geben.

Unsere Gemeindepräsidentin und unsere Gemeinderät\*innen stemmen viele Projekte. In regelmässigen Abständen berichteten Karin und Max von den anspruchsvollen Prozessen innerhalb der Planungskommission.

Die Ortsplanung führte zu über 40 Anliegen und heftigen Auseinandersetzungen im Dorf, welche unsere Mitglieder sehr beansprucht haben und weiter beanspruchen. Neben der Ortsplanrevision und der Zusammenarbeit mit Metzerlen-Mariastein im Bereich Baukommission seien das Projekt Grossbühl und die Reorganisation der Gemeindeabläufe erwähnt. Ziel ist, die Professionalität bei den Prozessen der Verwaltung zu erhöhen. Und last but not least: Dieses Jahr fand wieder eine Retraite mit Kind und Kegel auf der Alp Paschirolo bei Max und Rosmarie statt. Da wurden bereits viele Ideen für die Kantonsrat- und Gemeinderatswahlen konkretisiert. Neu haben wir zwei Kandidierende für die Kantonsratswahlen. Neben Karin Kälin Neuner-Jehle stellt sich unser Jungpolitiker Jonas Maienfisch zur Verfügung. Und alle Bisherigen werden wieder für die Gemeinderatswahlen antreten, womit wir ein beständiges Engagement und stete Umsetzung garantieren können. Weitere Personen für eine Siebenerliste werden gesucht. Wir sind auch dankbar, dass Karin sich bereit erklärt, sich für vier weitere Jahre als Gemeindepräsidentin zur Verfügung zu stellen.

Der Lockdown führte zu einer längeren Aktionspause. Unser mit Begeisterung geplanter 1. Maianlass, ein buntes Feuerwerk aus Kultur- und Politik, wartet auf feierfreudigere Zeiten. Wir führten mehrere Vorstandssitzungen via Zoom durch und konnten unsere Aufgaben so trotz dieser Umstände zügig bewältigen.

### **Personelles:**

Die Gemeinderät\*innen berichteten immer wieder von der schwierigen Zusammenarbeit mit einzelnen Personen im GR. Da gilt es viel auszuhalten.

Für die Baukommission konnten wir nach einem Rücktritt Hansjörg Staub gewinnen und mit etwas Zusatzeinsatz auch die FDP ins Boot holen. Irène Meier-Reber zog sich Ende 2019 nach vielen Jahren mit ausserordentlichem Engagement aus der Vorstandsarbeit zurück. Nadja Pecinska schnupperte einige Abende an unseren Vorstandssitzungen, entschied sich dann aber für andere Projekte. Stephi Schaub wird auf Ende Jahr aus der SP austreten und seine Mandate abgeben.

Neu als Beisitzer im Vorstand ist seit 2020 Urs Jeker; als neues Mitglied der SP Rodersdorf können wir Timm Eugster begrüßen.

Mit diesem Schreiben beende ich (Maya Rechsteiner) meine langjährige Vorstands- und Co- und Präsidentinnen-Arbeit. Es war mir eine riesige Freude zum Wohle der Gemeinschaft, der Kultur und Politik in unserem lebendigen und aktiven Dorf beitragen zu dürfen. Ich danke euch allen für das gemeinsame Schaffen für Alle und nicht für Wenige. Ich wünsche der SP Rodersdorf Integrationskraft, Gestaltungswillen, ökologisch Erträgliches, Zukunftsmusik mit Mut und viel lebensfrohes Feiern. Ich freue mich, dass ich mein Amt an Jonas weiterreichen darf.

Im August 2020

Véronique Hilfiker und Maya Rechsteiner